

## **Vorbemerkung:**

Dieses Skript wurde nach meinem Kenntnisstand unter Zuhilfenahme von Fachliteratur erstellt. Es soll als Orientierungshilfe zur Durchführung einer Anamnese aus dem Bereich Innere Medizin / Allgemeinmedizin dienen. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich gilt alles Gesagte & Geschriebene auch für Frauen.

# **A N A M N E S E**

Die Erhebung der **Anamnese (Krankengeschichte)** bildet meist die erste und eine wichtige Stufe der Diagnostik. Sie dient dem Arzt einer ersten **Informationsgewinnung** über wichtige **personenbezogene, gesundheitliche und psycho-soziale Aspekte und Faktoren**, die für die **Diagnosestellung** und/oder die **Therapie** in der Regel unentbehrlich bzw. **erforderlich** sind.

In der Regel erfolgt die Erhebung der Anamnese **mündlich** in einem **geschützten Rahmen** z.B. in einem Besprechungs-/Untersuchungszimmer und die gewonnenen Informationen unterliegen der **ärztlichen Schweigepflicht / Verschwiegenheitspflicht** siehe **§ 203 Strafgesetzbuch**.

Man unterscheidet die **Eigenanamnese**, bei der der Patient die Informationen dem Behandler / Arzt selber mitteilt von der **Fremdanamnese**, bei der dem Behandler / Arzt die Informationen über den Patienten von einer anderen Person z.B. einem gerichtlich bestellten Betreuer oder dem Ehemann bzw. der Ehefrau mitgeteilt werden. Die Eigenanamnese kommt häufiger vor als die Fremdanamnese.

Je nach Patient und Sachlage bzw. Gesundheitszustand können bestimmte Elemente der Anamnese verschoben werden oder auch komplett entfallen und dann eventuell zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Häufige Gründe für eine verkürzte oder abgewandelte Anamnese sind insbesondere solche, die ein schnelles, ärztliches Handeln erfordern wie z.B. Unfälle mit Blutverlusten, sehr starke Schmerzen u.a.

## Die „normale“ Anamnese gliedert sich in **mehrere Abschnitte.**

- Zur **Gesprächseröffnung** sollte sich der Arzt nach Möglichkeit stehend „*aber bitte nicht hinter dem Schreibtisch, sondern z.B. daneben oder davor*“ und **evtl. auch mit Reichung der Hand\*** dem Patienten mit **Namen** und **Funktion\* vorstellen.**

Dem Patienten sollte dann ein **Sitzplatz** angeboten werden, falls der Patient nach dem Arzt das Zimmer betritt. Für den Fall, dass der Patient vor dem Arzt im Zimmer ist, ist davon auszugehen, dass er sich bereits hingesetzt hat.

Dem Patienten soll nun mitgeteilt werden, dass jetzt das **Aufnahmegespräch** stattfinden wird.

(\*Die Funktion ist i.d.R. nur im Krankenhaus zu nennen z.B. ich bin Assistenzarzt auf dieser Station)

### **AUSSAGE - BEISPIEL**

- **Guten Tag.**
- **Mein Name ist (Dr.) XY.**
- **Ich bin auf der Station für Innere Medizin als Assistenzarzt tätig und werde jetzt mit Ihnen das Aufnahmegespräch führen.**
- **Bitte nehmen sie (hier oder dort) Platz.**

**evtl. auch mit Reichung der Hand\***



### **ACHTUNG:**

Das Ritual des „Hände geben“ /oder die „Hand reichen“ ist nicht in allen Kulturen gleich und/oder erwünscht. Falls Sie Bedenken dies bezüglich haben, sollten sie lieber auf dieses Ritual verzichten. Zudem ist auf auch hierbei auf saubere und desinfizierte Hände zu achten. Die Hände sind vor und nach dem Patientenkontakt zu säubern bzw. zu desinfizieren.

Sagen Sie dem Patienten jetzt ruhig, dass er noch einmal nachfragen kann und soll, falls er etwas nicht verstanden haben sollte. Bitten Sie ihn im Gegenzug, da ihre Muttersprache nicht deutsch ist, langsam und deutlich zu sprechen d.h. so gut es geht bzw. so gut er das kann.

### **AUSSAGE - BEISPIEL**

- Herr Müller:“ Falls sie etwas nicht verstehen sollten, dann fragen sie ruhig noch einmal nach. Ich erkläre es ihnen gerne noch einmal “ !
- Da meine Muttersprache nicht deutsch ist, bitte Sie, langsam und deutlich zu sprechen , damit ich sie gut verstehen kann.

## **JETZT GEHT'S RICHTIG LOS**

Zu erfragen sind:

### **Die Personaldaten**

- **Name, Vorname**
- **Geburtsdatum / Alter**
- **Adresse** (Straße , Haus Nr., Postleitzahl und Stadt)
- **Krankenversicherung**

- unmittelbar danach sollte erfragt werden, ob der Patient von einem Arzt **überwiesen/eingewiesen** wurde bzw. ob er einen **Überweisungs-/Einweisungsschein** dabei hat **oder** ob er **von sich aus in das Krankenhaus gekommen** ist.

### **FRAGEN**

- Wie heißen Sie ? Sagen sie mir bitte ihren Vor-/ und Nachnamen.
- Wann sind sie geboren ?
- Wo wohnen sie ? Oder wo sind sie gemeldet ?
- Haben sie ihre Kranken-Versicherten Karte dabei ?  
Oder: Bei welcher Krankenkasse sind sie krankenversichert ?

Falls der Name sehr schwer verständlich erscheint, dann kann man den Patienten auch bitten, den Namen zu buchstabieren oder aufzuschreiben. Eine andere Möglichkeit wäre, den Patienten nach seinem Personal-Ausweis / Pass zu fragen, um von dort den Namen abzuschreiben – der Vorteil ist, dass dann auch direkt das Geburtsdatum und die Anschrift erfasst werden können.

- Wurden sie von einem Arzt überwiesen/eingewiesen oder sind sie von sich aus zu uns gekommen ?

## Aktuelle Beschwerden

- Dieser Abschnitt ist i.d.R. der Wichtigste der gesamten Anamnese und sollte nach Möglichkeit sehr sorgfältig und ausführlich durchgeführt werden.
- Zu Beginn sollte so schnell wie möglich, nach dem **Grund** des Aufsuchens gefragt werden.

### **FRAGE:**

#### **Welche Beschwerden haben Sie ? Warum kommen Sie zu uns ?**

- Die weiteren bzw. folgenden Fragen von Seiten des Arztes richten sich danach, welche Beschwerden der Patient nun nennt.

Grundsätzlich sollten die folgenden 5 Fragen bei **jeder Art von Beschwerden** gestellt werden.

#### **FRAGE 1.**

Sind die Beschwerden eher plötzlich oder eher langsam/schleichend aufgetreten ?

#### **FRAGE 2.**

Sind die Beschwerden dauerhaft vorhanden oder sind sie zwischendurch unterbrochen d.h. nicht vorhanden ?

#### **FRAGE 3.**

Gibt es irgend etwas, das die Beschwerden verbessert oder verschlimmert ?

#### **FRAGE 4.**

Gibt es für diese Beschwerden einen Auslöser oder Grund der Ihnen bekannt ist.

#### **FRAGE 5.**

Hatten sie diese oder ähnliche Beschwerden in der Vergangenheit schon einmal ?  
Falls ja. Könnten Sie mir sagen warum sie diese Beschwerden hatten, was der Grund war und was dagegen unternommen wurde ?